



EINLADUNG

Workshop 100% erneuerbare Energieversorgung im Pinzgau – Szenarien und Maßnahmen zur Klimaneutralität 2040

Termin: 2. Juni 2021 (14-17 Uhr, Online)

REGISTRIERUNG: [HIER](#) bis zum 31. Mai

Ziele und Inhalte

- Wie sehen Szenarien bzgl. des Energieverbrauch und Erzeugung im Pinzgau aus es und welche konkreten Maßnahmen lassen sich ableiten?
- Diskussionen und Best-Practice Beispiele zu
 - Dezentrale Erzeugung und PV: neue Chancen durch Energiegemeinschaften
 - Wie gelingt die Wärmewende? Ausstieg aus Öl und Gas
 - Wind- und Wasserkraft vs. Natur und Tourismus?

Teilnehmer

Akteure im Pinzgau im Bereich Energie, Klimaschutz und Mobilität (Energiebeauftragte, Energieversorger/ Betreiber von Energieinfrastruktur, Wohnungs- und Tourismuswirtschaft, Mobilitätsanbieter sowie öffentliche Institutionen etc.)

Hintergrund/Projektbeschreibung

Dieser Workshop findet im Rahmen des Klima- und Energiemodellregion (KEM) Leitprojektes „100% erneuerbarer Pinzgau“ statt. Die Energienachfrage im gesamten Pinzgau ist geprägt vom Tourismus mit hohen Stromverbräuchen und Lastspitzen, in der Wärmeversorgung sowie im Mobilitätsbereich dominieren fossile Energieträger. Trotz diverser Einzelmaßnahmen fehlt bislang eine gesamtheitliche Strategie, die nationalen bzw. regionalen Ziele bzgl. 100% erneuerbarer Strom- und Wärmeversorgung zu erreichen. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines konsistenten Ansatzes für einen 100% erneuerbaren Pinzgau sowie die Ableitung konkreter Maßnahmen inklusive der Abschätzung von Kosten und Verantwortlichkeiten.

Projektpartner

AIT Austrian Institute of Technology GmbH (Projektkoordination, Ralf-Roman Schmidt)
 Salzburg AG (Johann Schmidhuber)

Ingenieurbüro mitPlan GmbH (Wolfgang Schoberleitner)

KEM Oberpinzgau Energiereich (Regionalverband Oberpinzgau, Georgia Pletzer)

KEM Nachhaltiges Saalachtal (Alois Schläffer, über LOI eingebunden)

KEM Tourismus - Zell am See – Kaprun (Sebastian Vitzthum, über LOI eingebunden)

Das Leitprojekt „100% erneuerbarer Pinzgau“ wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Klima- und Energie-Modellregionen Jahresprogramm 2020 durchgeführt.





AGENDA

14:00 Einleitung und Projektvorstellung (Ralf-Roman Schmidt, AIT)

- Energieszenarien für einen Klimaneutralen Pinzgau 2040

14:15 Chancen und Barrieren für die Region (Alois Schläffer, KEM Nachhaltiges Saalachtal)

14:30 Dezentrale Erzeugung und PV: neue Chancen durch Energiegemeinschaften

- Einführung und Möglichkeiten (Oskar Mair am Tinkhof, SIR)
- Erfahrungen zu den Bürgerbeteiligungsanlagen Saalfelden und Zell am See (Heidi Rest-Hinterseer, AEE eGen)
- Ein Marktplatz für Energiegemeinschaften (Ulfert Höhne, Ourpower)

14:45 Wie gelingt die Wärmewende / der Ausstieg aus Öl und Gas?

- Räumliche Energieplanung für die Wärmewende im Pinzgau (Christina Standl, SIR)
- Praxisbeispiele Nahwärme: Maria Alm (Alois Hammerschmid)
- Chancen für die Solarthermie in der Nahwärme (Robert Söll, Solid)
- Wärmepumpen in der Sanierung (Johann Schmidhuber, Salzburg AG)

15:25 Wind- und Wasserkraft vs. Natur und Tourismus?

- Windkraft und Tourismus (Martin Jaksch-Fliegenschnee, IG Windkraft)
- Erfahrungen Windrad Lichtenegg (Peter Ramharter, Wicon Engineering)
- Erneuerbare Energien – Flächenbedarfe und Flächenkonkurrenzen (Hartmut Dumke, TU Wien)

15:45 Interaktive Session / Gruppenarbeit in „[Wonder me](#)“ zu den Themen

- Dezentrale Erzeugung und PV: neue Chancen durch Energiegemeinschaften
- Wie gelingt die Wärmewende / der Ausstieg aus Öl und Gas
- Wind- und Wasserkraft vs. Natur und Tourismus?

Nach ca. 20 min und 40 min. kann das Thema gewechselt werden

16:45 Zusammenfassung der wesentlichen Punkte der Gruppendiskussion

17:00 Ende des Workshops